

1.

[Ohne Datum.]

Überlieferung:

L Aufzeichnung: [Ms XXIII 556 Bl. 2 \[aufgeklebt a\]](#). Streifen.

[Antiquiss\[imi\] Habitatores](#) 5

Monumentum antiquissimum ex rudibus saxis ingentibus ordine quodam congestis, et partim sibi impositis, Helmestadiensi simile, (etsi saxa sint minora, et magis dis(f)ecta <->tubata, reperitur trium fere horarum intervallo a Magdeburgo trans Albim, qua ad Zigesaris oppidum itur, nempe post a Magdeburgo per villas Konigsborn, Netliz, Cypel, pergendo occurit monumentum ad sinistram[.] 10

2. EXZERPT AUS EXZERPT AUS BUCELIN, GERMANIA TOPO-CHRONO-STEMMATOGRAPHICA SACRA ET PROFANA

[Ohne Datum.]

Überlieferung:

L Aufzeichnung: [Ms XXIII 556 Bl. 2 \[aufgeklebt b\]](#). Kurzer Streifen. 15

Leibniz' Vorlage war [HANNOVER NLB Ms XII 713h Bl. 96](#); weitere Exzerpte daraus finden sich [hier](#).

[Urbes Br\[unsvicensis\]](#)

Bucelinus in coenobiis p. 306. (parte altera suae Germaniae) agit de Wertginensibus dominis Helmstadii ibi exhibet diplomata[.]

3. EXZERPT AUS DEN ACTA SANCTORUM FÜR MÄRZ 20

[Ohne Datum.]

Überlieferung:

L Aufzeichnung: [Ms XXIII 556 Bl. 2 \[aufgeklebt c\]](#). Zettel.

Leibniz' Handexemplar der *Acta sanctorum* konnte noch nicht gefunden werden; weitere Exzerpte daraus finden sich [hier](#). 25

Urbes Br[unsvicensis]

De oratorio in Helmsted a Ludgero sancto Henschen. in vita ejus ad 26. Mart. Tom. 3 Mart. p. 637. dubitat de diplomate Carolino, quod Bucelinus refert, et an Lugderus fuerit Halberstadensis Episcopus.

- 5 4. EXZERPT AUS EINEM NICHT GEFUNDENEN, WAHRSCHEINLICH
HANDSCHRIFTLICHEN KATALOG DER BIBLIOTHECA BUNTINGIANA
[Nicht vor November 1693.]

Überlieferung:

L Aufzeichnung: Ms XXIII 556 Bl. 2 [aufgeklebt e]. Unregelmäßiger Zettel.

- 10 Die Datierung ergibt sich daraus, daß Leibniz in einem der Exzerpte aus dem nicht gefundenen Katalog von »Hrn. Hoffraths Buntings seel. Bibliotheca« spricht (HANNOVER NLB Ms XXIII 183 Bl. 29); Johann Bunting war im November 1693 gestorben (vgl. unsere Ausgabe I,9 S. 54, Z. 20). Weitere Exzerpte aus dem Katalog finden sich [hier](#).

Urb. Brunsv. | Hist. sup. sec.

- 15 Historica narratio de introductione universitatis Juliae[.] Helmst. 1579. 4°. in Bibl. Buntingiana n. 739.

5.

[Ohne Datum.]

Überlieferung:

- 20 L Aufzeichnung: Ms XXIII 556 Bl. 2 [aufgeklebt f]. Streifen.

Monument vor Helmstadt

- Wenn man von Braunschweig komt, laßet vor Helmstadte zur lincken hand in der hohe 4 uralte von ordentlich gesezten bestehende rudia mnumenta der alten Barbarischen Einwohner. Deren 3 sind nicht mehr in stande, und sind nur wenig steine und wenig ordnung zu sehen. Das gröste und ordentlichste, ist am wenigsten vom wege ab, und ein wenig (die stellung) entworffen. 4 steine liegen auff 8 stehenden steinen, da zu einer c und die(-) d,

2–4 De . . . Episcopus: vgl. *Acta Sanctorum*, hrsg. von J. Bolland, G. Henschenius, D. Papebroch [u.a.], März, Bd. 3, 1668, S. 637–639.

e, f, macht 4, solche zu den 8 gibt 12. Rings herumb noch etwa 24 steine[.] Ein solches doch auch wenig mehr (merckliches) monument ist 1 1/2 meilen von Magdeburg, jenseit der Elbe, auff dem wegen nach Zigeser; Erst Magdeburg, denn Königsborn, Netkliz, Zypel, und denn das monument zur lincken hand am wege[.]

6. EXZERPT AUS HOFFMANN, VARIORUM SAXONICORUM
MANUSCRIPTORUM, BD. 3

5

[Ohne Datum.]

Überlieferung:

L Aufzeichnung: [Ms XXIII 556 Bl. 2 \[aufgeklebt g.\]](#) Streifen.

Leibniz' Vorlage war die 1943 verbrannte Handschrift J. H. HOFFMANN, »Variorum Saxonorum manu- 10
scriptorum«, Bd. 1–3 (chem. HANNOVER NLA); weiter Exzerpte daraus finden sich [hier](#).

Urb. [[Urbes Brunsvicensis](#)]

Helmstadt [Ottoni](#) duci 1332. mense 7bri. Proxima ante Exalt +. Gerardus Abbas Werdi-
nensis Ottoni duci Br. In feudum confert Advocatium civitatis Helmst. (cum) urbi apper-
tinentiis[.] Vol. Sax. 3 v. Helmstet[.]

15